

STADT

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



MAGAZIN

DER STADT HALLEIN

14. Jahrgang, Folge 54 • Juli 2023

1. Halleiner Highland Games



Bildcredit: Kulturmuseum Hallein / Coen Kossmann

Neues Halleiner Lebensgefühl
-> Seite 4-5

Spielplatzparadies im Freibad Hallein
-> Seite 6-7

Einführung Gelber Sack in Hallein
-> Seite 8-9

Futuristische Erlebnis-App
-> Seite 12-13

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS Es wird nicht einfacher – aber besser 03	KULTURHIGHLIGHTS Die wichtigsten Veranstaltungen im Sommer 15
NEUES HALLEINER LEBENSGEFÜHL Die Stadt, die aus den Krisen stärker wurde 04	FLAVOURAMA Tanzfestival erobert erstmals Hallein 16
NEUES SPIELPLATZPARADIES Eine wegweisende Kooperation 06	AUSBAU DER NACHMITTAGSBETREUUNG Containerklassen für Burgfried und Neualm 17
HALLEIN FÜHRT DEN GELBEN SACK EIN Komfortable Hausabholung ab Juli 2023 08	MÜLLSAMMELAKTION Halleiner Schüler:innen räumen auf 18
WiTEAM UND ReTEAM HALLEIN Neues Wirtschaftshof-Branding auf Schiene 10	KONSUMDIALOGE TEXTILIEN Nachhaltige Kleidung im Fokus 20
ERSTE HALLEINER HIGHLAND GAMES Schottische Action auf der Pernerinsel 11	AUSSCHUSSBERICHTE Sport und Soziales 21
HALLEIN NEU ENTDECKEN Storyminer-App begeistert die Jugend 12	AUSSCHUSSBERICHTE Integration und Verkehr 22
KULTUR JUNG & JEDE*R Bericht aus dem Kulturausschuss 14	HONS WURSCHT Pernerinsel bekommt wieder Würstelstand 25

Impressum: Stadt Magazin – Informationen aus dem Rathaus • Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hallein • Schöndorferplatz 14, 5400 Hallein
Tel. 06245/8988-0, Fax 06245/8988-169 • Redaktion: Jakob Hilzensauer (j.hilzensauer@hallein.gv.at), Gastbeiträge.
Gestaltung und Produktion: eigenart werbeagentur Hallein • Druck: colordruck Hallein • Fotos: J. Hilzensauer, Müseler, Adi Aschauer, adobe Stock,
Stadtgemeinde Hallein, Stadtarchiv, TVB Hallein. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Ausschussberichte und
Fraktionskolumnen stehen im Verantwortungsbereich der jeweiligen Vorsitzenden und politischen Fraktionen.

Es wird nicht einfacher – aber besser

Als Bürgermeister ist man Widerstände gewöhnt. Doch gerade diese Widerstände spornen mich an, unsere Stadt noch besser zu machen.

■ Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Hallein



Bürgermeister Alexander Stangassinger

Ich bin jetzt 56 geworden. Ein gutes Alter muss ich sagen. Doch es kann auch anders gehen. Vor Kurzem erreicht mich die Nachricht vom Tod einer engen Bekannten. Mit 60. Kurz nach Pensionsantritt. Ein schwerer Schock für mich und meine Familie.

Dabei habe ich mir eine Frage gestellt: Das Leben kann tatsächlich sehr kurz sein – was hast du als Bürgermeister in vier Jahren erreicht?

Wir haben in vier Jahren aus meiner Sicht das Leben für die Menschen in Hallein Schritt für Schritt verbessert und die Stadt aufgewertet. Wir haben zum Beispiel sofort mit der **Beruhigung der Altstadt** begonnen, indem wir die Wochenendberuhigung eingeführt haben. Wir haben auf den beiden öffentlichen Parkplätzen **3-Stunden-Gratis-Parken** etabliert und in der Stadt Gebühren ab der ersten Minute eingeführt. Damit haben wir auch einen großen Teil der Autos von vornherein von der Altstadt ferngehalten. Viele glückliche Besucher:innen – gerade mit ihren Kindern – genießen seit vier Jahren am Wochenende das Schlendern ohne Verkehr. Ist das ausbaufähig? Mit Sicherheit. Schritt für Schritt werden wir auch hier noch bessere Lösungen finden.

Wissen Sie, was einer meiner prägendsten Momente als Bürgermeister bisher war? Es war zutiefst schmerzhaft bei meinem Antritt, über 100 Briefe an Eltern eigenhändig zu unter-

schreiben, die keinen öffentlichen Kindergartenplatz für ihre Kinder bekommen haben. Das ist in wenigen Monaten vorbei. Über **200 neue Kindergartenplätze** schaffen wir in nur vier Jahren. Und wir werden nicht müde, noch weitere Plätze zu schaffen – denn Hallein ist attraktiv, unsere Stadt wird immer moderner und darum wächst unsere Stadt weiter.

Im **Schulbau** war mir wichtig, Nägel mit Köpfen zu machen. Wir haben einen Schulmodernisierungsplan auf den Weg gebracht, der die größten Schulen umfasst. Ja, in manchen Schulen dauert das Ganze leider länger. In Neualm etwa. Denn hier ist seit über 20 Jahren von einem Neubau gesprochen worden, aber nie etwas Ernsthaftes geschehen.

Ein Neubau in dieser Größe dauert nicht nur wegen der 60 bis 70 Millionen Euro teuren Baukosten einige Jahre. Nachdem weder Grundstücke vorhanden waren oder echte Pläne und Widmungen erarbeitet wurden, haben wir dieses Projekt nun endlich an einem echten Punkt, wo wir sagen: Es läuft an.

Doch wir planen nicht nur. Wir haben bereits die VS Rif ausgebaut. Wir haben die Polytechnische Schule modernisiert und sanieren gerade die MS Stadt. Im nächsten Schritt bauen wir die VS und MS Burgfried aus. Diese Projekte sind auch kosten- und planungsintensiv – aber natürlich nicht mit einem **Megaprojekt** wie Neualm zu vergleichen. Zudem bauen wir aktuell

zahlreiche Containerklassen für die Nachmittagsbetreuung, denn auch hier wird der Bedarf immer größer. Dass wir alle Schulen mittlerweile auf einem modernen EDV-Standard haben, hat uns übrigens bisher weit über eine Million Euro gekostet. Eine Investition, die unsere Schüler:innen jedoch mehr als gebraucht haben und sehr schätzen.

Der Hochwasserschutz Altstadt ist in der finalen Phase und die Stadt somit vor neuerlichen Fluten des Kotbaches geschützt.

Wir haben **Spielplätze neu gebaut** oder modernisiert, für die **Jugend neue Freizeitmöglichkeiten** und **konsumfreie Sitzmöglichkeiten** in der Altstadt geschaffen.

Bei meinem Antritt als Bürgermeister war ich 51. An fast allen dieser Projekte gab es heftige Kritik oder Widerstände. Es war nie einfach, selbst diese wichtigen Projekte umzusetzen.

Mit allen Mitteln wird heutzutage in der Politik versucht, einem das Leben schwer zu machen. Heute bin ich aber 56. Und ich weiß, das Leben kann schnell zu Ende sein. Daher bin ich umso stolzer und demütiger, Bürgermeister dieser wunderbaren Stadt zu sein. Und ich bin wirklich stolz darauf, was wir bisher erreicht haben – es wurde nie einfacher, aber die Stadt ist besser geworden.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

ab € 8,-
pro Monat

SCHAUER'S BRILLEN-ABO

um EUR 8,- pro Monat

Das sorgenfreie Brillen-Abonnement:

- Markenfassung
- Entspiegelte Kunststoffgläser
- Alle 2 Jahre eine neue Brille

SCHAUER
SEHZENTRUM
HALLEIN • ALTSTADT

Wir beraten Sie gerne!

Augenoptik Schauer
Institut für Präzisions-Contactlinsen
Hallein, Kornsteinplatz 7 • Tel. 06245/83292-0
augenoptikschauer.at

Gut muss nicht teuer sein!

Die Stadt, die aus den Krisen stärker wurde

Die Stadt Hallein hat in den letzten Jahren einige Herausforderungen gemeistert.

Nach dem Ausbruch der Corona-pandemie, den Investitionsstaus und einem verheerenden Hochwasser in der Altstadt im Jahr 2021 scheint die Stadt nun zu neuem Leben erwacht zu sein. Hallein glänzt wieder und zeigt sich von seiner besten Seite. Mit einem blühenden Stadtfest, zahlreichen Veranstaltungen und den Märkten sowie einer zurückgewonnenen Lebensqualität durch zahlreiche Investitionen erobert die Stadt die Herzen ihrer Bewohner:innen und Besucher:innen zurück.

Aufblühen nach der Krise

Nach den dunklen Zeiten der Pandemie und des Hochwassers zeigt sich Hallein als eine Stadt, die wieder zum Leben erwacht ist. Die Bewohner:innen haben gemeinsam mit den örtlichen Behörden und Organisationen hart daran gearbeitet, die Schäden zu beseitigen und die Altstadt wiederaufzubauen. Das Stadtbild erstrahlt seit zwei Jahren in altem Glanz und das rege Treiben auf

den Straßen zeugt von der Lebensfreude, die in der Luft liegt.

Stadtfest und Märkte

Ein Höhepunkt der Post-Corona-Ära in Hallein war zweifelsohne das lang ersehnte Stadtfest – bei der Premiere im Jahr 2022 war Festivalstimmung vom Feinsten in der Halleiner Altstadt. Mit einer Fülle an Attraktionen, Konzerten und kulinarischen Genüssen lockte das Fest Einheimische und Besucher:innen gleichermaßen an. Die Menschen strömten durch die Straßen, um das vielfältige Programm zu genießen und das Gemeinschaftsgefühl aufleben zu lassen.

Auch Veranstaltungen wie Weinfest, Moonlight Shoppings und die zahlreichen Märkte in Hallein erfreuen sich großer Beliebtheit. Hier findet man eine fein sortierte Produktvielfalt oder handgefertigte Kunstwerke sowie köstliche Spezialitäten. Das spezielle Flair

der Stadt, gemischt mit der Vielfalt an unterschiedlichen Events, laden zum Verweilen und Genießen ein.

Wiedererlangte Lebensqualität

Trotz der Rückschläge hat Hallein eine neue Lebensqualität gewonnen. Die Besucher:innen können wieder unbeschwert durch die charmanten Gassen flanieren und in den zahlreichen Cafés und Restaurants verweilen. Die Stadt hat ihre kulturellen Veranstaltungen und Freizeitangebote wiederaufgenommen und ermöglicht so ein abwechslungsreiches sowie erfülltes Leben für alle.

Die zahlreichen Investitionen in die Infrastruktur wie Brücken-, Straßen- und Schulsanierungen, Ausbau der Kindergärten, Digitalisierungsoffensiven in Schulen, Ausbau der Nachmittagsbetreuung, verkehrsberuhigte Altstadt, neue Wege in der Müllentsorgung, neue Spielplätze, neue Freizeitmöglichkeiten

Bilder: TVB Hallein, Adl Aschauer, Archiv



Ein mittlerweile wieder gewohntes Bild: die Altstadt voller Besucher

wie Pumptrack und Skateplatz, neue Sitzgelegenheiten in der Altstadt, der Bau des Hochwasserschutzes, Erhöhung der Subventionen für Vereine auch in Krisenzeiten – all das führt zu neuem Stolz der Bewohner:innen auf die Stadt sowie zu erhöhter Attraktivität für Besucher:innen.

Solide Finanzen trotz Krisen

Hallein konnte trotz der Coronakrise und wirtschaftlicher Turbulenzen in den letzten Jahren seine Finanzen gut im Griff behalten. Seit 2019 wurden suk-

zessive solide Rücklagen aufgebaut, die es der Stadt ermöglichen, auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig zu bleiben. Allerdings gibt es für das Jahr 2023 eine deutlich schlechtere Prognose: Es wird ein massiver Einbruch bei den Ertragsanteilen erwartet. Dies erfordert nun eine noch sorgfältigere Haushaltsplanung, um weiterhin die finanzielle Stabilität der Stadt zu gewährleisten.

Ausblick

Hallein hat gezeigt, dass es aus Krisen

gestärkt hervorgehen kann. Die Stadt hat es geschafft, sich von den Folgen der Pandemie und des Hochwassers zu erholen und erstrahlt nun wieder in voller Pracht. Die Bewohner:innen können stolz sein auf ihre Stadt, die nicht nur eine blühende Wirtschaft, sondern auch eine hohe Lebensqualität bietet. Die kommenden Herausforderungen werden mit der gleichen Entschlossenheit und dem gleichen Gemeinschaftssinn angegangen, die Hallein zu dem machen, was es ist: eine Stadt, in der man gerne lebt und die man gerne besucht.



Das Stadtfest 2022 war ein riesiger Erfolg.

Wein- und Bierfestival lockten Tausende Menschen an.



Am besten feiert es sich mit guten Freunden.

Das Moonlight-Shopping ist ein Dauerbrenner im Veranstaltungsjahr.





Neues Spielplatzparadies im Halleiner Freibad

Bürgermeister Alexander Stangassinger und Schlotterer Geschäftsführer Wolfgang Neutatz feiern eine wegweisende Kooperation für die Stadt Hallein.



Die Bewohner:innen von Hallein können sich über einen brandneuen Spielplatz im örtlichen Freibad freuen, der dank der finanziellen Unterstützung von der Firma Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH Wirklichkeit geworden ist. Die Errichtung dieses Spielplatzes markiert nicht nur einen bedeutenden Meilenstein für die Stadt, sondern auch eine wegweisende Kooperation zwischen der Kommune und einem regionalen Unternehmen.

Die alten Spielgeräte auf dem Spielplatz im Halleiner Freibad waren in einem desolaten Zustand und dringend austauschbedürftig. Die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten gestaltete sich zunächst schwierig, aber nach der Kontaktaufnahme des neuen Freibadleiters Albert Leis mit der Firma Schlotterer arbeiteten Bürgermeister Alexander Stangassinger und Geschäftsführer Wolfgang Neutatz zusammen, um eine Lösung für den Spielplatz zu finden.

Diese Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hallein und dem österreichischen Marktführer für außenliegenden Sonnenschutz ist ein Novum in der Geschichte der Stadt. Erstmals finanziert ein Unternehmen einen Spielplatz im Freibad und erhält im Gegenzug Werbemöglichkeiten sowohl innerhalb als auch außerhalb des Freibads für einen Zeitraum von zehn Jahren. Diese innovative Partnerschaft ermöglichte es der Stadt, den Spielplatz zu verwirklichen und gleichzeitig das Budget zu entlasten.

Der neue Spielplatz im Halleiner Freibad ist ein wahr gewordener Traum für Kinder und ihre Familien. Mit einer Vielzahl an modernen Spielgeräten,



die den neuesten Sicherheitsstandards entsprechen, bietet der Spielplatz eine breite Palette an Unterhaltungsmöglichkeiten für kleine Abenteurer. Von Schaukeln und Klettergerüsten bis hin zu Rutschen und interaktiven Spielmodulen gibt es für jedes Alter etwas zu entdecken und zu erleben.

Die Finanzierung des Sonnenschutzherstellers aus Adnet hat es ermöglicht, hochwertige und langlebige Spielgeräte anzuschaffen, die den Anforderungen an Sicherheit und Spaß gerecht werden. Die Sicherheit der Kinder steht an erster Stelle, und daher wurden alle Spielgeräte sorgfältig ausgewählt und gemäß den gültigen Standards installiert.

Bürgermeister Alexander Stangassinger zeigte sich erfreut über die gelungene Zusammenarbeit und betonte die positiven Auswirkungen auf die Stadt: „Dank der Unterstützung von Schlotterer können wir unseren Kindern einen erstklassigen Spielplatz bieten. Dies ist ein herausragendes Beispiel für eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft, von der unsere Gemeinschaft profitiert.“

Auch Geschäftsführer Wolfgang Neutatz von der Firma Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH äußerte sich begeistert über die Kooperation: „Als lokales Unternehmen und bedeutender Arbeitgeber der Region fühlen wir uns der Gemeinschaft verbunden und möchten unseren Beitrag für eine lebenswerte Stadt leisten. Die Finanzierung des neuen Spielplatzes ist ein Schritt in diese Richtung, und wir freuen uns darauf, die nächsten zehn Jahre lang die positive Entwicklung des Freibads und der Stadt Hallein zu unterstützen.“



TIPPS ZUR ENTSORGUNG

Trennung von Verpackungsabfällen:

Um einen effizienten Recyclingprozess zu ermöglichen, ist es wichtig, den Verpackungsmüll korrekt zu trennen. Werfen Sie nur Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien in den Gelben Sack. Achten Sie darauf, keine anderen Abfälle wie Papier oder Bioabfälle hineinzuworfen, da dies die Qualität des Recyclingprozesses beeinträchtigen kann.

Saubere Verpackungen:

Vor dem Einwerfen in den Gelben Sack sollten Sie sicherstellen, dass die Verpackungen sauber und frei von Lebensmittelresten sind. Spülen Sie leere Behälter kurz aus, um unangenehme Gerüche und potenzielle Ungezieferprobleme zu vermeiden.

Platzsparende Lagerung:

Um Platz zu sparen und den Gelben Sack ordentlich zu lagern, empfiehlt es sich, den Verpackungsmüll zu komprimieren. Drücken Sie die leeren Verpackungen flach zusammen, um den Sack effizienter zu füllen. Dadurch können Sie möglicherweise mehr Abfall in einem Sack unterbringen und reduzieren gleichzeitig das Volumen.

Lagerung an einem geeigneten Ort:

Lagern Sie den Gelben Sack an einem geeigneten Ort, der vor Witterungseinflüssen geschützt ist. Ein trockener und geschlossener Bereich wie ein Abstellraum oder eine Garage ist ideal, um den Sack vor Feuchtigkeit und möglichen Beschädigungen zu schützen.

Abholtermine beachten:

Informieren Sie sich über die festgelegten Abholtermine für den gelben Sack in Ihrer Nachbarschaft. Stellen Sie sicher, dass der gefüllte Sack rechtzeitig vor dem Abholdatum an der Straße bereitsteht. Dies erleichtert den reibungslosen Ablauf der Abholung und verhindert, dass der Abfall zu lange gelagert wird.

INFO: Im Gelben Sack dürfen in der Regel Verpackungsabfälle aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien entsorgt werden.

Die Stadt Hallein führt den gelben Sack ein

Ab Juli 2023 bietet die Stadt Hallein die komfortable Hausabholung von Verpackungsmüll an.

Ein wichtiger Schritt zur Förderung einer nachhaltigen Zukunft steht der Stadt Hallein bevor: Ab Juli 2023 wird der Gelbe Sack eingeführt, um die Sammlung von Verpackungsmüll zu optimieren. Damit einher geht die Abschaffung der Sammelseln, an denen Verpackungsabfälle bisher gesammelt wurden. Diese Initiative bringt zahlreiche Vorteile für die Einwohner:innen von Hallein mit sich.

Die wohl bedeutendste Veränderung besteht in der Abholung des Verpackungsmülls direkt von den Haushalten aus. Dies bedeutet, dass die Bürger:innen nicht länger ihre Abfälle zu den Sammelseln transportieren müssen. Stattdessen genügt es, den Gelben Sack am vereinbarten Abholtag einfach vor die Haustür zu stellen. Diese bequeme Lösung erspart den Halleiner:innen nicht nur den Aufwand des Transportes, sondern ermöglicht auch eine effizientere und umweltfreundlichere Entsorgung.

Die Einführung des Gelben Sacks ermöglicht außerdem eine bessere Trennung und Sortierung des Verpackungsmülls. Durch die direkte Abholung von

Haus zu Haus wird gewährleistet, dass der Müll korrekt und getrennt entsorgt wird. Dadurch können wertvolle Rohstoffe effizienter recycelt und wiederverwendet werden.

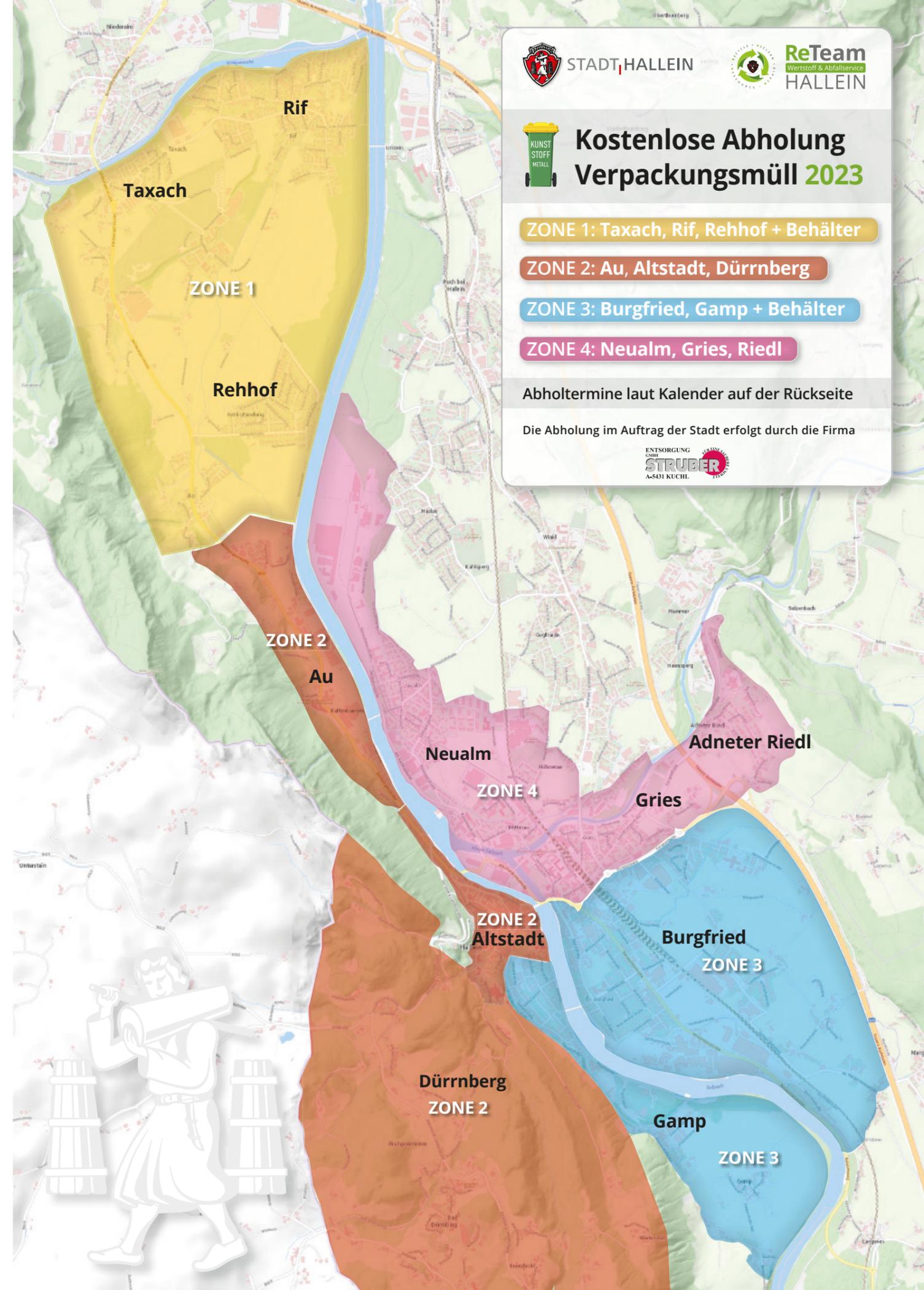
Neben den ökologischen Vorteilen hat die Hausabholung auch positive Auswirkungen auf den städtischen Verkehr. Durch die Abschaffung der Sammelseln werden unnötige Fahrten zur Abfallentsorgung vermieden. Dies reduziert nicht nur den Verkehr in den Wohngebieten, sondern senkt auch den Schadstoffausstoß und trägt somit zu einer saubereren Luft bei.

Nicht zuletzt bietet die Hausabholung auch einen Mehrwert für die ältere Bevölkerung oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Indem der Gelbe Sack direkt vor der Haustür abgeholt wird, wird ihnen der Zugang zur Entsorgung erleichtert.

Die Einführung des Gelben Sacks und die Abschaffung der Sammelseln markieren einen bedeutenden Schritt in Richtung einer effizienteren und nachhaltigeren Abfallentsorgung in der Stadt Hallein.



Die Umsetzung der Maßnahmen fällt in das Aufgabengebiet unseres neuen Infrastrukturleiters, Dipl.-Ing. Michael Scheidbach (links hinten im Bild mit Bürgermeister Stangassinger), und der Umwelt- und Abfallberaterin der Stadt Hallein, Sandra Karl.





WiTeam
Wirtschaftshof der Stadt
HALLEIN

Das **WiTeam** ist verantwortlich für die Instandhaltung von Straßen, Brücken, Infrastruktur, den Winterdienst sowie die Pflege der Wege. Es kümmert sich also um die grundlegende Infrastruktur der Stadt und sorgt dafür, dass alles reibungslos funktioniert.



ReTeam
Wertstoff & Abfallservice
HALLEIN

Das **ReTeam** hingegen konzentriert sich auf Recycling, Reinigung, Ressourcenmanagement und Reparaturen. Es spielt eine wichtige Rolle bei der Abfallbeseitigung und trägt zur Nachhaltigkeit sowie Umweltschutzmaßnahmen in der Stadt bei. Zusammengefasst werden die gesamten Aufgaben unter dem Motto: „Wir halten die Stadt am Laufen. Bei Tag und bei Nacht.“

Neues Branding, neue Wertschätzung

Der Wirtschaftshof in Hallein hat kürzlich zwei neue Brandings eingeführt: ReTeam und WiTeam. Und seit die „Müllmonster“ unterwegs sind, ist Lächeln angesagt.

Die Stadt Hallein hat umfangreiche Investitionen getätigt, um seine Fahrzeugflotte zu erneuern und zu erweitern. Mit den Ausgaben hat der Wirtschaftshof in Hallein eine solide Grundlage geschaffen, um die vielfältigen Aufgaben effizient bewältigen zu können. Von Transportfahrzeugen wie den VW Transporter Kasten- und Pritschenwagen über Spezialfahrzeuge wie die Kehrmaschine CityCat bis hin zu leistungsstarken Maschinen wie dem Traktor Steyr 6150 und dem MAN Müllwagen deckt der Wirtschaftshof verschiedene Anforderungen ab. Der Gesamtpreis aller genannten Fahrzeuge beläuft sich auf über 800.000 Euro.

Bürgermeister Alexander Stangassinger sagt: „Die getätigten Investitionen in unsere Fahrzeugflotte sind wichtig. Sie ermöglichen es uns, unsere vielfältigen Aufgaben effizient zu bewältigen. Unser Engagement für eine moderne und nachhaltige Stadtentwicklung spiegelt sich auch in diesem Bereich wider. Wir arbeiten weiter daran, die Bedürfnisse unserer Bürger:innen zu erfüllen. Die erneuerte Fahrzeugflotte ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.“

Die neuen Brandings ReTeam und WiTeam verdeutlichen dabei die unterschiedlichen

Zuständigkeitsbereiche und Aufgaben des Wirtschaftshofs.

Die Einführung der neuen Logos erfolgte in Abstimmung mit den Teams. Der Leiter für Bauwesen und Infrastruktur, Michael Scheidbach, erklärt: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten seit Jahren mit vollem Einsatz für die Stadt. Sie identifizieren sich mit ihren Aufgaben und tragen mit Stolz dazu bei, die Stadt Hallein am Laufen zu halten. Das neue Branding sorgt für bessere Erkennbarkeit, mehr Identität und trägt zum Teamgefühl bei. Die Menschen sollen zudem sehen, was wir alles machen und wie anspruchsvoll die Arbeit meiner Teams ist und vor allem hoffen wir, dass die Bevölkerung dies auch verstärkt wertschätzt.“

Zu den Brandings wurden die beiden Müllautos mit „Müllmonstern“ ausgestattet. „Ein echter Hingucker“, wie Gerhard Fiegl, Dienststellenleiter Wirtschaftshof, ergänzt und ausführt: „Das klassische Orange ist durch die neue Folierung freundlicher. Kinder freuen sich, wenn sie die Autos sehen, die Menschen lächeln öfter und meinem Team wird dadurch mehr Aufmerksamkeit, Freundlichkeit und Wertschätzung entgegengebracht: eine klassische Win-Win-Situation.“



Erste Halleiner Highland Games

Entdecken Sie die faszinierende Welt der schottischen Traditionen bei den Ersten Halleiner Highland Games am Samstag, dem 9. September, von 10 bis 18 Uhr.

In Kooperation mit dem Royal Highland Club Obertrum am See präsentiert das Keltenmuseum Hallein ein spektakuläres Event, das die Besucher:innen in die Highlands entführt - ohne dass sie dafür nach Schottland reisen müssen.

Die Highland Games in Hallein bieten ein vielfältiges Programm mit spannenden Wettkämpfen in den klassischen Disziplinen. Vom Baumstamm- und Axtwurf über Seilziehen bis hin zum Scotmans Walk können die Teilnehmer:innen ihr Können unter Beweis stellen. Die Veranstalter haben die Disziplinen in einer Lightversion gestaltet, um sicherzustellen, dass alle Interessierten daran teilnehmen können.

Man kann die atemberaubende Atmosphäre des Caber Toss erleben, die beeindruckende Kraft der Athlet:innen beim Weight for Height bewundern und den Nervenkitzel beim Tug-o-War spüren. Geschicklichkeit ist gefragt beim Stone of Glamis und der Scotmans Walk, ein Staffellauf mit Milchkanne, verspricht zusätzlichen Spaß. Für diejenigen, die Präzision zeigen möchten, steht der Axe-of-War, ein Zielwurf mit der Axt, bereit.

Auch junge Fans kommen bei den Halleiner Highland Games auf ihre Kosten. Gleichzeitig finden im Garten des Keltenmuseum Hallein spezielle Kinder-Games statt, die für jede Menge Spaß sorgen.

Die Besucher:innen sind herzlich eingeladen, Teil dieses außergewöhnlichen Events zu sein. Die Veranstaltung findet auf der Pernerinsel statt, der Eintritt ist frei. Für die Kinder-Games im Museums-garten gilt der reguläre Eintrittspreis ins Keltenmuseum Hallein.

Besonderes Angebot für Tattoo-Fans
Das Keltenmuseum Hallein bietet die einmalige Gelegenheit, sich von Sean Parry und seinem Team von Sacred Knot Tattoo verziern zu lassen. Die walisischen Tattoo-Künstler sind Experten beim Tätowieren historisch korrekter Bildstile und fasziniert von Flechtwerkornamenten und antiken Symbolen der Kelten und Germanen, die den Betrachter:innen viel Spielraum für Interpretation geben.

Da die Plätze knapp und begehrt sind, bietet das Keltenmuseum zusätzlich im Vorfeld eine begrenzte Terminbuchung an. **Infos:** www.keltenmuseum.at/highland/

Diese Disziplinen sind typisch für die Highland Games

Beim **Caber Toss** handelt es sich um eine Disziplin bei den Highland Games, bei der ein langer und schwerer Baumstamm (Caber) geworfen wird. Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer hält den Baumstamm senkrecht und versucht, ihn so zu werfen, dass er sich während des Flugs einmal um seine eigene Achse dreht und dann möglichst gerade auf dem Boden landet.

Weight for Height ist eine Disziplin, bei der schwere Gewichte über eine Querstange geworfen werden müssen. Die Höhe wird nach und nach erhöht, bis nur noch die Gewinnerin bzw. der Gewinner übrig bleibt.

Tug-o-War ist das englische Äquivalent zum Seilziehen. Bei dieser Disziplin stehen sich zwei Teams gegenüber und versuchen, ein Seil in entgegengesetzte Richtungen zu ziehen.

Stone of Glamis bezieht sich auf eine Disziplin, bei der schwere Steine geworfen werden. Die Teilnehmer:innen heben einen schweren Stein vom Boden auf und versuchen, ihn so weit wie möglich zu werfen.

Der **Scotman's Walk** ist ein Staffellauf, bei dem die Teilnehmer:innen Milchkanne tragen. Das Besondere dabei ist, dass die Milchkanne mit Flüssigkeit gefüllt ist und das Ziel darin besteht, die Kanne möglichst schnell und ohne sie zu verschütten über eine bestimmte Strecke zu tragen.

Der **Axe-of-War** ist eine Disziplin, bei der Teilnehmer:innen mit einer Axt auf ein Ziel werfen. Das Ziel kann ein Holzbrett oder eine bestimmte Markierung sein, auf die die Axt geworfen werden muss.



Im Bild v.l.: Fuhrparkleiter Jeremias Altmus, Bauwesen und Infrastrukturleiter Michael Scheidbach, Bürgermeister Alexander Stangassinger und Wiho-Leiter Gerhard Fiegl.

Entdecke Hallein in einem futuristischen Abenteuer mit der Storyminer-App!

Digitales Storytelling und AR Gaming vereinen sich zu einem einzigartigen Erlebnis.

In der Stadt Hallein erwartet Jugendliche ein außergewöhnliches Abenteuer, das sie in eine futuristische Cyberpunk-Welt entführt. Die von der Firma Polycular – unter der Leitung von Geschäftsführer Thomas Layer-Wagner und Projektleiter Benjamin Arzt – entwickelte Storyminer-App bietet eine völlig neue Art, die Stadt zu erkunden. Mit einer einzigartigen Verbindung von Augmented Reality Gameplay und digitalem Storytelling ermöglicht die App den Nutzern:Innen, in die reiche Kultur und Geschichte der mittelalterlichen Stadt einzutauchen.

Bürgermeister Alexander Stangassinger ist begeistert von der neuen App und betont die Bedeutung von Jugendprojekten in der Stadt: „Unser Jugendprojektbudget hat es ermöglicht, die Storyminer-App in Zusammenarbeit mit der Halleiner Firma Polycular zu realisieren. Wir sind stolz darauf, den Jugendlichen eine innovative und unterhaltensreiche Möglichkeit zu bieten, unsere schöne Stadt zu erkunden und dabei spielerisch mehr über ihre Geschichte zu erfahren.“

Vizebürgermeisterin und Kulturstadträtin Rosa Bock freut sich über die Zusammenarbeit zwischen Kultur und Technologie: „Die Storyminer-App verbindet die

faszinierende Welt der historischen Stadt Hallein mit der aufregenden Zukunftstechnologie. Mit der App können Jugendliche nicht nur Rätsel lösen und Geheimnisse aufdecken, sondern auch die reiche Kultur und die spannenden Geschichten unserer Stadt entdecken.“

Der Tourismusverbandsobmann Willi Grundtner betont die vielseitigen Möglichkeiten der App für Besucher:innen und Einheimische gleichermaßen: „Storyminer ist ein echtes Highlight für alle, die Hallein besuchen. Sie bietet eine einzigartige Verbindung von Unterhaltung und Bildung, indem sie spielerisches AR Gaming mit kulturellen und historischen Informationen kombiniert. Ein unvergessliches Erlebnis für unsere Besucher:innen.“

Die Expertise und Leidenschaft der Firma Polycular haben dazu beigetragen, eine einzigartige und immersive Erfahrung für Jugendliche zu schaffen, um Hallein auf eine völlig neue Art zu entdecken. Die Finanzierung von 30.000 Euro in zwei Jahren wurde durch das Jugendprojektbudget des Bürgermeisters, das Kulturbudget und das Budget des Tourismusverbands zu je einem Drittel ermöglicht.



Benjamin Arzt und Thomas Layer-Wagner vom Halleiner Unternehmen Polycular haben die Storyminer-App für die Stadt Hallein (Vizebürgermeisterin Rosa Bock, TVB-Obmann Willi Grundtner und Bürgermeister Alexander Stangassinger) entwickelt.



Die Maturantinnen Sophie Reischl, Hannah Leindl und Emilia Schnell (v.r.) haben die App am ersten Tag getestet und waren begeistert.



STADT,HALLEIN



1. Lade und installiere die „Storyminer Hallein“ App mit dem QR-Code.

Kostenlos heruntergeladen und Kultur und Geschichte(n) aus Hallein entdecken!



2. Öffne die App und starte das Tutorial. Folge den Anweisungen in der App.

3. Richte die Kamera auf das Bild links um den Augmented Reality Modus zu nutzen.

Jung & jede*r in Hallein: Uraufführung Ping-Pong und Fiesta

Die Salzburger Festspiele zeigten in Kooperation mit dem Verein *bodi end sole* zwei mobile Produktionen für Kinder und Jugendliche in Hallein.

Am Freitag, dem 24. März, war es soweit. Schüler:innen aus Kuchl waren gekommen und erlebten zum ersten Mal eine Aufführung der Salzburger Festspiele. Waren sie am Anfang ein wenig irritiert von den großen Stimmen der Opernsänger:innen, wurden sie im Verlauf der Aufführung immer stiller und konzentrierter. Am Ende gab es großen Applaus. Die jungen Zuschauer:innen stürzten nicht – wie sonst so oft – sofort ins Freie. Sie spendeten mehrfachen Beifall und verließen mit strahlenden Augen das Theater. Das zweite Stück, das die Salzburger Festspiele in der Reihe *jung&jede*r* in Hallein zeigten, war FIESTA. Beide Stücke wurden – wie auch letztes Jahr – mit der unglaublichen Unterstützungsarbeit vom Verein *bodi end sole* durchgeführt.

Lehrerin Margarete Gimpl berichtete: „Unseren Schüler:innen hat’s sehr gut gefallen. Man hat richtig gemerkt, wie sie in die Handlung eingetaucht sind. Vor allem das Tischtennismatch hat sie voll gepackt (in Kuchl ist der Tischtennisverein bei der Jugend sehr engagiert und auch erfolgreich). Die Musik fanden sie ‚voi cool‘ - der Junge am Schlagzeug hat den Mädels imponiert, die

Jungs fanden Esra super (fand ich übrigens vom schauspielerischen her sehr fokussiert und stimmig) was die Kinder verblüfft hat, war anfangs der Gesang. Sie hätten etwas Anderes erwartet, aber beim Nachbesprechen und Reflektieren bei der Zugfahrt nach Kuchl, meinten einige, genau das war das Besondere und hat neben der Handlung Spannung aufgebaut.“



Jetzt gibt es den zweiten Kulturbericht in meiner Funktionsperiode als Kulturstadträtin, was mich sehr freut, gibt dieser doch eine perfekte Übersicht über das Geschehen in unserer Stadt. Dass es vorwiegend Ehrenamtliche sind, die hier das Kulturge-schehen prägen, freut mich besonders. Ohne persönlichem Interesse und Engagement würde sich Vieles nicht verwirklichen lassen. Daher ist es auch ein großes Anliegen der Stadt Hallein, jene zu unterstützen, die sich für die Weiterentwicklung im kulturellen Bereich stark machen.

Wir konnten erreichen, dass die Förderungen für Kulturmacher:innen im Jahr 2023 um ca. 10 Prozent angehoben wurden. Die Stadt Hallein ist weiters bemüht, nicht nur durch Subventionen zu fördern, sondern auch durch Unterstützung in der Bewerbung und der Öffentlichkeitsarbeit die finanzielle Situation der Kulturmacher:innen zu entlasten.



Vizebürgermeisterin und Kulturstadträtin Rosa Bock (SPÖ)

berichtet aus dem Kulturausschuss



Wichtig ist es mir auch, die Spielstätten auf einen besseren Standard zu heben – 2022 wurde bereits der Ziegelstadel saniert. Das neue Belüftungssystem, die Elektrik, die Sicherheitstechnik, die neue Gastronomiezeile und vor allem der Lift für barrierefreie Nutzung bieten weitere Verbesserungen.

Auch die Saline braucht es, dass hier technisch nachgerüstet wird! Diese Renovierung bedeutet, dass es ab Fertigstellung für alle Veranstaltungen einen gültigen Bescheid gibt, der je nach Bedarf ausgewählt werden kann. Dies macht es für die Nutzer:innen und auch für die Verwaltung wesentlich einfacher.

Ich freue mich, wenn es, wie bereits in den Jahren zuvor, eine gute Auslastung der Spielstätten gibt. Sei es in Form von Tagungen, Ausstellungen, Bällen, Konzerten, Lesungen und Theater oder auch über eine wirtschaftliche Nutzung wie Messtage oder den bereits in großem Umkreis gut bekannten Weihnachtsmarkt.



STADT HALLEIN
KULTUR

Highlights Sommer | 2023

Sa, 08.07.23
Keltenmuseum Hallein
13:00 Uhr

Gerhard Marcks & Josef Zenzmaier – Geschichten einer Begegnung

Im Keltenmuseum Hallein wird die Begegnung der beiden Bildhauer Marcks und Zenzmaier im Dialog rund um die figürliche Form gezeigt. Dabei fließen persönliche und kunsthistorische Betrachtungen ein.

Sa, 08.07.2023
Kunstraum ProArte
10:00 Uhr

Anneliese & Josef Zenzmaier. Zum 90. Geburtstag des Künstlers

Die diesjährige Sommerausstellung zeigt Arbeiten von Anneliese und Josef Zenzmaier sowie Gerhard Marcks.

Do, 13.07.23
Kornsteinplatz
20:30 Uhr

Salzburger Straßentheater: Die Niere

Komödienautor Stefan Vögel inszeniert ein polarisierendes Stück der Emotionen, das an die Nieren, ans Herz und an die Lachmuskeln geht.

Fr, 11.08.23
Altstadt Hallein
14:00 Uhr

BraukunstMarkt in Hallein

Die vielfältige Welt der Biere kann man im August beim Halleiner BraukunstMarkt erleben. Nationale und internationale Brauereien stellen ihre Bierspezialitäten vor und laden alle Besucher:Innen zum Verkosten ein.

28./31. Juli
2./3./5./7./11./12.
August
Festspielbühne
Pernerinsel
19:30 Uhr

Salzburger Festspiele: Nathan, der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Akten mit Judith Engel, Gina Haller, Nicola Mastroberardino, Almut Zilcher, Mehmet Ateşçi und anderen

17./19./20. August
Festspielbühne
Pernerinsel
20:00 Uhr

Salzburger Festspiele: Into the Hairy

Tanzperformance
Magie ist das, was Sharon Eyal auf der Bühne nach eigener Aussage sehen will. Gemeinsam mit ihrem langjährigen kongenialen Partner Gai Behar bringt die weltweit gefeierte israelische Choreografin Into the Hairy auf die Festspielbühne in Hallein.

Sa, 19.08.23
Keltenmuseum
Museumsgarten
20:30 Uhr

Open Air Kino

Die Neuverfilmung von Aladdin besticht durch die mitreißende Musik und einer hochkarätigen Besetzung. Ein Filmerelebnis in besonderem Ambiente!

So, 26.08.23
Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Hallein

Feuerwehrfest 2023

Nach dreijähriger Pause findet das traditionelle Feuerwehrfest im Feuerwehrhaus der Stadt Hallein statt. Am Nachmittag erwartet Sie ein umfassendes Familienprogramm für die Kinder und die musikalische Abendunterhaltung findet in gewohnter Weise statt.

Di, 05.09.23
Kurpark
Bad Dürrnberg
20:00 Uhr

Kurkonzert Bad Dürrnberg

Genießen Sie in herrlicher Kulisse das vielfältige Repertoire der Bergknappenmusikkapelle, das von Pophits von ABBA über spanische und südamerikanische Rhythmen bis hin zu Blasmusikklassikern wie Zirkus Renz reicht.

- Programmänderungen vorbehalten -



Bild: Doris Pichler

Luanas Sommerprogramm

Ab 12.07.23 jeden Mittwoch
Keltenmuseum, 10 Uhr

Bei einem ca. einstündigen Rätselrundgang durch die Halleiner Altstadt gibt es vieles zu entdecken. Auf jedem Platz, in jeder Gasse kann man liebevolle Details finden, die man sonst nicht beachtet. Manches Mal packt Luana dabei ihr Taschentheater aus, um Geschichten von früheren Zeiten zu erzählen. Im Anschluss wird noch eine Kleinigkeit gebastelt.



YnselZeit

01.09. bis 12.10.2023
Pernerinsel/Ziegelstadel

Die YnselZeit geht in die vierte Runde. Nach einem erfolgreichen Probelauf 2020 wurde das Format adaptiert und das spektakuläre Salinengebäude sowie der Ziegelstadel werden nun im September Austragungsort für Workshops, Konzerte, Theaterstücke, Kinderprogramme, Performances, Vorträge, Diskussionen und vieles mehr.



Bild: Flavourama

Flavourama Streetdance Festival

Ab 01.09.23, Hallein

Im September schlägt das internationale Streetdance Festival Flavourama erstmals in Hallein seine Zelte auf. Anlässlich des 15-Jahres-Jubiläums haben es sich die drei Organisatorinnen zum Ziel gemacht, neue Orte zu erschließen und die bei Flavourama zelebrierte Street- und Club Dance Culture auch über Salzburgs Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen.



Bild: Keltenmuseum Hallein, Coen Kossmann

Highland games

09.09.23, Keltenmuseum

Keine Zeit nach Schottland zu reisen? Die Highland Games in Hallein bieten vom Baumstamm- und Axtwurf über Seilziehen bis zum Scotmans Walk alle klassischen Disziplinen. Allerdings in einer Lightversion, die alle Teilnehmer:innen bewerkstelligen können. Einfach mitmachen!
Für junge Fans gibt es Kinder-Games im Garten des Keltenmuseum Hallein.

Ausbau der Nachmittagsbetreuung

In mehreren Containerklassen werden in Burgfried und Neualm neue Plätze für Schüler:innen in der Nachmittagsbetreuung geschaffen – mit Potenzial nach oben.



Bilder: Flavourama Streetdance Festival

Flavourama goes Hallein

Im September schlägt das internationale Streetdance Festival Flavourama erstmals in Hallein seine Zelte auf.

Anlässlich des 15-Jahres-Jubiläums haben es sich die drei Organisatorinnen Farah Deen, Olivia Mitterhuemer und Elena Rainer nämlich zum Ziel gemacht, neue Orte zu erschließen und die bei Flavourama zelebrierte Street- und Club Dance Culture auch über Salzburgs Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen. Flavourama goes Hallein!

In Kooperation mit dem Tourismusverband und der Stadt Hallein haben sich die drei Direktorinnen daher etwas Besonderes überlegt: Den Auftakt des Festivals gibt am Freitag, dem 1. September beim Moonlight Shopping eine Marching Band, die zusammen mit zwei Tänzer:innen die charmanten Gässchen der Halleiner Altstadt unsicher macht.

Tags drauf folgt die sogenannte Walking Dance Class, eine interaktive Tanz-Schnitzeljagd durch Hallein, bei der die Teilnehmenden spazierend an verschiedenen Orten auf professionelle Tänzer:innen treffen. Abgerundet mit spannenden Fakten über die Geschichte der jeweiligen Tänze, sind hier Bewegungsfreudige allen Alters dazu eingeladen, einige Moves aus den Bereichen Street- und Club Dance zu erlernen.

Weiter geht es dann am Montagabend mit der Flavourama Cinema Night im Stadtkino. Hier wird der international gefeierte Film Niki & Martha gezeigt, welcher die Geschichte der zwei ersten weiblichen Gewinnerinnen des weltweit größten Hip Hop-Battles erzählt. Niki Tsappos (SWE), eine der beiden Tänzerinnen, wird für das anschließende Fragerunde vor Ort sein und ihre ganz persönlichen Erlebnisse als Frau in einer größtenteils männerdominierten Domäne mit den Zuseher:innen teilen.

Zusammen mit einem zweiten Mentor wird Tsappos auch Teil des folgenden Programms sein: Zum sogenannten Flavourama Creative Retreat reisen 20 junge Künstler:innen aus ganz Europa an, um von Sonntag bis Mittwoch in Austausch mit den Mentor:innen tief in den Tanz einzutauchen. Insbesondere soll hier das aktuell viel diskutierte Thema Street- und Clubstyles im Performance-Kontext behandelt werden – und zwar in Form von Tanz- und Theorieeinheiten, aber eben auch über die Workshops hinaus, nämlich durch ein buntes Rahmenprogramm. Hallein bietet genau das: eine Vielzahl an außergewöhnlichen Aktivitäten, bei denen die Teilnehmenden als Gruppe zusam-

menwachsen und sich austauschen können. So steht zum Beispiel eine Almwanderung mit anschließendem Rodeln, ein Kegelabend und eine Yogasession am Plan.

Bevor das Festival in Salzburg mündet, wo am Samstag, dem 9. September die großen Final-Tanzbattles in der SZENE Salzburg stattfinden, findet das Creative Retreat mit einer Performance und anschließenden Party im Freysitz seinen Ausklang. Hier sind besonders auch die Halleiner:innen willkommen, zusammen mit den internationalen Künstler:innen zu den feinsten Sounds von DJ Rickysoul The C3PO aus Frankreich und DJ Helix aus Linz das Tanzbein zu schwingen.

„Uns ist es ein Anliegen, zu zeigen, dass House Dance und Hip Hop nicht nur in Großstädten wie New York oder Paris zu Hause sind“, so Farah Deen, „Hallein ist für unser Programm so ideal, weil hier Natur- und Stadt-Feeling ganz nah beieinander liegen. Der perfekte Rahmen, um sich von beiden Seiten Inspiration zu holen.“ Denn Inspiration, so Deen, könne man nicht erzwingen, *„dafür braucht es einfach die richtigen Vibes, die hier definitiv gegeben sind.“*

Die Stadt Hallein investiert unter Bürgermeister Alexander Stangassinger in die Zukunft der Nachmittagsbetreuung. Zwei neue Containerklassen stehen bereits bei der Volksschule Burgfried, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Die modularen Container können problemlos aufgestockt werden und dienen in mittelfristiger Zukunft auch als Ausweichklassen, wenn die Volks- und Mittelschule Burgfried in den kommenden Jahren erweitert wird.

Die Container-Räumlichkeiten bieten ab Herbst Platz für rund 50 Schüler:innen und sollen pünktlich zum Schuljahr 2023/24 bezogen werden. Der Modulbau mit Pultdach wird von der Firma „Concept Container Modulbau & Handel GmbH“ errichtet.

Die baulichen Maßnahmen für das Projekt umfassen etwa Baumeisterarbeiten, Grabungsarbeiten, die Errichtung von Punktfundamenten und die Pflasterung des Außenbereichs. Zusätzlich werden Installationsarbeiten und Elektroinstallationsarbeiten durchgeführt, um die Containerklassen mit den notwendigen Anschlüssen und Installationen auszustatten.

Bürgermeister Stangassinger betont: *„Die Nachmittagsbetreuung wächst un-aufhaltsam. Wir kommen mit dem Bauen ehrlich gesagt gar nicht nach, darum installieren wir jetzt die Containerklassen.“* Eine gute Nachmittagsbetreuung sei für die Familien wichtig in der heutigen Zeit, wo meist beide Elternteile einer



Erwerbsarbeit nachgehen müssten. Zudem wächst die Stadt kontinuierlich und damit auch die Nachfrage nach Nachmittagsbetreuungsplätzen.

„Hallein setzt damit ein wichtiges Zeichen für die Unterstützung der jungen Generation und bleibt ein attraktiver Standort für Familien, die ganztägige Bildung und Betreuung brauchen. Die Investition von gut 200.000 Euro in die Nachmittagsbetreuung ist ein Schritt in die richtige Richtung, um allen Schüler:innen die bestmögliche Unterstützung zu bieten“, führt Stangassinger weiter aus.

Seit Kurzem ist klar: Auch in der Neualmer Schule werden Containerklassen für die Nachmittagsbetreuung geschaffen. Über 400.000 Euro nimmt die Stadt-

gemeinde dafür in die Hand, um schon im kommenden Schuljahr die Schule inklusive Nachmittagsbetreuung zu entlasten.

Die Ausführung wird so gestaltet, dass Leitungen wie Kanal und Elektrik bereits für das Megaprojekt Schulneubau dimensioniert sind. Stangassinger führt aus: *„Die gestiegene Nachfrage ist eine immense Herausforderung für uns. Unser Budget hätte diese Investition eigentlich erst nächstes Jahr vorgesehen, doch aufgrund der Dringlichkeit setzen wir die Containerklassen heuer noch um.“*

Wie bei der Schule in Burgfried auch sind die Container erweiterbar und dienen für den Neubau als Ausweichklassen.



Katharina Seywald
1. Vizebürgermeisterin, ÖVP



AUF DIE MENSCHEN KOMMT ES AN

Unsere Stadt ist reich an Menschen, die sich für unsere Stadt und das Zusammenleben einsetzen. Besonders in den Vereinen wird viel ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Egal, ob bei Blaulichtorganisationen, religiösen Gemeinschaften, bei Brauchtums- oder bei Sportvereinen – ohne die vielen helfenden Hände wäre vieles nicht möglich. Hier zählt nicht das Alter, das Geschlecht oder die Herkunft, jeder ist in den Vereinen herzlich willkommen, die bzw. der sich einbringt und für ein gemeinsames Miteinander arbeitet. Die Ideen und Gedanken der Einzelnen werden ernst genommen und über Lösungen nachgedacht. Gemeinsam wird gearbeitet, geschwitzt, gelacht aber auch gefeiert. Und genau das ist es, was jeden Verein so einzigartig macht und unser Zusammenleben bereichert.

Hier sollte sich die Politik ein Beispiel nehmen und die Ideen ALLER ernst nehmen und zulassen. Es geht hier nicht um persönliche Befindlichkeiten oder um einzelne Parteien. Es geht um die Menschen in unserer Stadt und dass sie sich wohlfühlen und gerne in Hallein zu Hause sind. Ein wertschätzender Umgang untereinander sollte das oberste Ziel sein und nicht der Boykott der täglichen Arbeit. Es gibt verschiedene Meinungen und Ansichten und genau das macht unser Leben so bunt und vielfältig.

In unserer Stadt muss alles Platz haben. Neue Ideen, neue Projekte und alle Menschen. Nur gemeinsam können wir unsere Stadt weiterentwickeln und dazu braucht es alle. Die Politik, die Verwaltung, die Vereine und alle Einrichtungen, die zu einer funktionierenden Gesellschaft dazu gehören. Es liegt an uns allen, uns wertschätzend gegenüberzutreten und aufeinander zuzugehen. Für unsere Stadt und unsere Bewohner:innen.



Markus Schörghofer
SPÖ Clubvorsitzender

KLEINE SCHRITTE – JEDOCH IMMER VORWÄRTS

Nicht immer ist es ein großes Projekt, das die Entwicklung in Hallein positiv beeinflusst. Oft sind es viele kleine Schritte, die Stück für Stück das Leben in unserer Heimatstadt verbessern.

Die meisten Bürger:innen haben bereits die Post erhalten, in denen die gelbe Tonne oder der Gelbe Sack angekündigt werden. Diese einheitliche Sammlung von Leichtverpackung ist für uns ein wichtiger Schritt für den Klimaschutz und im Weiteren zur Erreichung der EU-Recyclingziele. Damit tragen alle Halleiner:innen zur Nachhaltigkeit und damit zum Umweltschutz bei.

Auf Anregung des Bürgermeisters gibt es Pläne für einen Gemeinschaftsgarten (Urban Gardening auf Vereinsbasis) im Stadtgebiet. Dieser soll Mitbürgern ohne eigenem Garten den natürlichen Anbau, Gemüse, Obst und Kräutern ermöglichen. Neben dem selbst gezogenen Gemüse und der Freude am Garteln wünschen wir uns auch, dass die eine oder andere gute Bekanntschaft entsteht.

Der von unserer Fraktion vorgeschlagene Calisthenics-Park wird geplant und im Bereich Pernerinself umgesetzt. Das Calisthenics-Training kann langfristig den Gesundheitszustand, die Mobilität und Beweglichkeit verbessern. Wichtig für die Halleiner SPÖ war und ist ein öffentlich zugänglicher und vor allem kostenloser Platz, für alt und jung, zum gemeinsamen Trainieren. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Halleiner:innen dieses Angebot annehmen und damit auch für ihre eigene Gesundheit vorsorgen.

All dies sind nur kleine Schritte, jedoch verbessern wir damit kontinuierlich die Lebensqualität in Hallein. Wir stehen dafür ein, unsere Stadt weiter zu bringen und das Miteinander zu bereichern.

Müllsammelaktionen in Hallein

Vom 7. bis zum 14. Juni wurde im Rahmen des Projekts „AusbildungsFit Hallein“ von ibis acam eine Nachhaltigkeitswoche veranstaltet.

Ein Höhepunkt dieser Woche war eine Müllsammelaktion entlang der Uferbereiche der Salzach. Insgesamt beteiligten sich 14 Jugendliche und drei Trainer:innen an dieser Aktion. Ziel der Müllsammelaktion war es, die Uferbereiche der Salzach von Müll und Unrat zu säubern und damit zu einer nachhaltigen Umwelt beizutragen. Die teilnehmenden Jugendlichen waren hoch motiviert und zeigten großes Engagement, um einen positiven Beitrag für ihre Ge-

meinschaft und die Natur zu leisten. Gemeinsam arbeiteten sie daran, die Uferbereiche von Abfällen zu befreien und für alle Menschen wieder erträglicher zugänglich zu machen.

Neben dem Projekt „AusbildungsFit Hallein“ waren auch die Polytechnische Schule Gamp und die Volksschule Neualm in Hallein an Müllsammelaktionen beteiligt. Zahlreiche Schüler:innen nahmen daran teil und zeigten ein

hohes Maß an Motivation und Begeisterung. Durch diese Aktionen wurde das Bewusstsein für die Problematik von Müll und Umweltverschmutzung in der gesamten Gemeinschaft gestärkt.

Die Stadt Hallein unterstützte die Aktionen, indem sie etwaige Ausrüstung bereitstellte und den Teilnehmenden half, den Müll sicher zu sammeln und zu entsorgen. Zusätzlich spendierte die Stadt allen Beteiligten eine gesunde Jause, um ihren Einsatz und ihre Bemühungen zu würdigen.

Koordiniert wurden die Aktionen von der neuen Umwelt- und Abfallbeauf-

tragten der Stadt Hallein, Sandra Karl. Sie sagt: „Insgesamt war die Nachhaltigkeitswoche mit der Müllsammelaktion ein großer Erfolg. Die Jugendlichen und Schüler:innen konnten durch ihr Engagement nicht nur einen sichtbaren Unterschied in ihrer Umwelt bewirken, sondern auch das Bewusstsein für Umweltthemen stärken. Das freut uns und wir hoffen, mehr Menschen in Zukunft dafür begeistern zu können – einerseits für Sammelaktionen und andererseits wollen wir Begeisterung dafür schaffen, sorgsamer mit unserer Umwelt umzugehen. Schließlich verbessert sich die Lebensqualität aller Halleiner:innen dadurch.“



29. Juni bis
1. Juli 2023
Modeschule
Hallein

Mit dem **Slow Fashion Walk**, der ab 24. Juni modische Impulse in verschiedenen Institutionen und Geschäften der Stadt setzte, machte sich Hallein auf den Weg in die Konsumdialoge. Verschiedene Kollektionen und Stylingkonzepte aus den Abschlussprojekten der Modeschüler*innen wurden ausgestellt und zeigten interessante Konzepte für mehr Nachhaltigkeit in der Modewelt.



„Konsumdialoge: Textilien“

VON ARBEITSAUSBEUTUNG, NATURZERSTÖRUNG & ALTERNATIVEN
Insider:innen aus Chile, Rumänien und Kambodscha lieferten exklusive Einblicke in Produktion, Handel und Entsorgung von Kleidung.

Ist Österreichs Textilwirtschaft nur noch Liebhaberei einiger weniger oder trägt sie ein großes Zukunftspotenzial in sich? Wie gehen heimische Player mit immer wichtiger werdenden Themen wie „Secondhandkleidung“ oder Recycling um? Wo liegen die Grenzen der Entwicklung der Branche in Richtung Nachhaltigkeit und wie sieht es eigentlich mit Greenwashing aus? Wer erzeugt unsere Textilien und wo landet unsere Altkleidung?

Diese und weitere Fragen diskutierten über 50 namhafte Expert:innen, Aktivist:innen, Wirtschaftstreibende sowie Vertreter:innen aus Politik und Zivilgesellschaft gemeinsam mit Bürger:innen vom 29. Juni bis 1. Juli bei den „Österreichischen Konsumdialogen: Textilien“ in der Modeschule Hallein. Organisiert wurde die bundesweit größte kostenfrei zugängliche Veranstaltung ihrer Art von der gemeinnützigen Bundesstiftung COMÜN.

Unter den Mitwirkenden vor Ort befanden sich auch Insider:innen aus Chile, Kambodscha und Rumänien, die exklusive Einblicke in die

Lieferketten der Textilien gewährten. „Von der Stoffherzeugung in Asien über die Verarbeitung der Textilien in Südosteuropa bis hin zur Deponierung in Chiles Wüste zeigen wir den gesamten Kreislauf – mit noch nie präsentierten Daten & Fakten“ so Veronika Bohrn Mena, Vorsitzende der Stiftung COMÜN.

Umfangreiches Programm zu Zukunftsthemen

Mit der Programmgestaltung wurde Autorin und Nachhaltigkeitsexpertin Nunu Kaller beauftragt: „Es ist uns besonders wichtig, für fachlich versierten Austausch innerhalb der Branche zu sorgen und Zukunftsthemen zu diskutieren, gleichzeitig aber auch einen Blick hinter die Kulissen dieser Industrie zu bieten, die für so viel Leid und Zerstörung verantwortlich ist, mit der wir aber alle zwangsläufig tagtäglich konfrontiert sind.“

Im Fokus standen zudem auch heimische Materialien wie Wolle oder Holz. „Gerade Holz kann wenn ressourcenschonende Produktionsmethoden angewandt werden – eine

echte heimische Alternative zu Baumwolle werden“, sagte Kaller. Auf dem Programm standen neben Diskussionen, die auf Augenhöhe mit dem mehrheitlich jungen Publikum geführt wurden und zu denen alle Interessierten freien Zugang hatten, noch viele aufschlussreiche Punkte. Darunter fanden sich diverse Kurzworkshops, ein Kleidertauschmarkt und die Vorführung der Dokumentation „The True Cost“ im Stadtkino Hallein.

Bundesministerin Gewessler überreichte „Vivienne“-Preis für ökologische Textilien

Außerdem wurden die Gewinner:innen der Vivienne gekürt, Österreichs erstem Preis für ökologische Textilien. Der Preis, eine Coproduktion der Stiftung COMÜN und des Klimaschutzministeriums, ist mit insgesamt 8.500 Euro dotiert und wurde von Bundesministerin Leonore Gewessler persönlich übergeben. Der Eintritt an allen drei Tagen war frei. Weitere Informationen finden Sie unter www.konsumdialoge.at.

Sozialstadtrat Florian Koch (SPÖ) berichtet aus dem Sozialausschuss

Der Halleiner Windelrucksack – eine Erfolgsgeschichte

2022 hat die Stadt Hallein, wie viele andere Gemeinden, den Windelrucksack eingeführt, ein Geschenk für neue Halleiner Gemeindegänger:innen.

Sozialstadtrat Florian Koch: „Die Einführung des Windelrucksacks war ein voller Erfolg. Viele Eltern haben sich bei uns gemeldet und wirklich sehr über dieses Willkommensgeschenk der Stadt gefreut. Bisher konnten bereits 250 Rucksäcke übergeben werden und wir haben soeben schon den Nachschub bestellt.“

Der Rucksack ist gefüllt mit Stoffwindeln, Body, Lätzchen, Feuchttücher und Babycreme und wird bei der Anmeldung am Meldeamt übergeben.

„Dieses Zeichen ist ein weiterer Schritt in unserer schönen Stadt, noch familienfreundlicher zu werden und wir freuen uns, dass dieser so gut angenommen wird.“



Sportstadtrat Josef Sailer (SPÖ) berichtet aus dem Sportausschuss

Tarik Asil – neuer Obmann des BC Askö Hallein

Der renommierte Boxclub BC Askö Hallein hat einen neuen Obmann: Tarik Asil, ein langjähriges Mitglied und erfahrener Trainer des Vereins, übernimmt ab sofort die Leitung. Mit seinem sportlichen Hintergrund und seiner Leidenschaft für den Boxsport bringt Asil frischen Wind in den Club.

Geboren am 20. September 1991 in Hallein und türkischer Herkunft, ist Tarik Asil seit über 13 Jahren ein aktiver Boxer im BC ASKÖ Hallein. Seine Leidenschaft für den Sport hat ihn zu zahlreichen

Erfolgen geführt, darunter der Titel des Landesmeisters und eine Vielzahl von absolvierten Kämpfen. Als erfahrener Boxer kennt er die Herausforderungen und Chancen des Sports aus erster Hand.

Neben seinen eigenen Erfolgen hat sich Tarik Asil auch in seiner Rolle als Trainer im Verein bewährt. Seit drei Jahren ist er lizenziert und teilt seine Kenntnisse und Fähigkeiten mit den aufstrebenden Athleten des BC ASKÖ Hallein. Seine Hingabe und sein Engagement haben dazu beigetragen, dass der Club eine

starke Präsenz in der lokalen Boxszene hat.

Am 8. Juni 2023 übernahm Tarik Asil offiziell die Position des Obmanns des BC ASKÖ Hallein. Mit seiner Erfahrung als Trainer und seiner Liebe zum Boxsport wird Asil den Club in eine aufregende Zukunft führen. Josef Sailer, Sportstadtrat, und Bürgermeister Alexander Stangassinger gratuliert dem Halleiner am 8. Juni zu seiner Wahl zum Obmann und freuen sich auf eine erfolgreiche Zukunft des Vereins.

Kimbie Humer-Vogl
Integrationsstadträtin
Grüne



„NUR“ EIN BAUPROJEKT IN DER ALTSTADT!

Ein geplantes Bauprojekt mitten in der Halleiner Altstadt erhitzt derzeit zurecht die Gemüter der Anrainer:innen. Mit dem Projekt „Bebauung Goldgasse“ eines Halleiner Immobilienentwicklers soll ein historischer Innenhof, der nachweislich seit den 1730er-Jahren unverbaut ist, mit Wohnbau zugepflastert werden. Es ist hier auch kein „sozialer“ Wohnbau geplant, der einen Nutzen für die Allgemeinheit hätte. Gewidmet ist diese Fläche als Bauland wie viele andere freie Flächen in Halleins wunderschöner Altstadt ebenfalls, und das ist das große Problem an dieser Sache.

Die Halleiner OBS (Ortsbildschutzkommission), in dieser sitzt auch eine Vertreterin des Bundesdenkmalamtes, befürworten laut unseren Informationen die Umsetzung dieses Projektes. Ansonsten, berechtigter Weise sehr kritisch, wenn es um Fenster-tausch, Beschattung von Gastgärten etc ... geht, wird hier der Blick auf das historisch gewachsene Stadtbild (warum auch immer?) sehr unkritisch gesehen.

Politisch ist der Fehler in den 1960-/1970er-Jahren passiert, denn seit damals sind laut Flächenwidmungsplan diese Flächen Bauland. Hier müssen wir in der Gemeindevertretung ansetzen und diesen Fehler korrigieren. Denn dieses Projekt könnte für andere Immobilienentwickler und Eigentümer Signalwirkung haben und weitere Neuverbauungen in der Altstadt nach sich ziehen.

Wir GRÜNE Hallein unterstützen die Bürgerinitiative „Rette Halleins größten grünen, historischen Innenhof“ in ihren Anliegen und werden, soweit Beschlüsse in den Gremien der Halleiner Gemeindevertretung nötig sind, gegen dieses Projekt stimmen.

Integrations- und Energieausschuss mit aktuellem Thema

Stadträtin Kimbie Humer-Vogl berichtet aus dem Inklusionsbeirat

Positive Nachrichten gibt es aus dem Integrations- und Energieausschuss.

Weiterhin hervorragend angenommen wird das IKU (Büro für interkulturellen Zusammenleben). Im Ausschuss wurde der Jahresbericht 2022 vorgestellt. Die Ausschussmitglieder waren beeindruckt über die Vielzahl an Veranstaltungen, die im letzten Jahr erfolgreich abgehalten werden konnten. Auffallend ist, dass immer mehr ältere Menschen sich von IKU beraten lassen und auch, dass die Ukraine-Vertriebenen erst zeitverzögert den Weg ins IKU finden. Viele der Vertriebenen hoffen noch auf eine rasche Heimkehr in ihre Heimat.

Besonders erfreulich sind auch die Entwicklungen im Halleiner Asylquartier in Gamp. Hier gibt es nur gute Rück-

meldungen. Derzeit leben 36 Männer (vor allem Syrer und Somalier) im Quartier. Sie freuen sich über das schöne Haus mit Garten, lernen schon fleißig Deutsch und viele spielen auch Fußball am nahegelegenen Fußballplatz. Aus der Bevölkerung gibt es keine Beschwerden. Die Gemeinde hat beschlossen, dem Quartier drei Klimatickets zur Verfügung zu stellen, auch gemeinnützige Arbeitsmöglichkeiten bei der Gemeinde sind in Planung.

Und schließlich gibt es auch Erfreuliches über die Bemühungen Halleins, wieder e-5-Gemeinde zu werden, zu berichten. Im Herbst soll die erste Zertifizierung erfolgen, vermutlich wird der Einstieg dann schon mit Drei „e“-s gelingen, um ein „e“ mehr, als beim Ausstieg!



Nach dem Vandalenakt wurde der Regenbogen-Zebrastrreifen bei der Neumayrbrücke wieder neu aufgebracht. Im Bild von links nach rechts: Integrationsstadträtin Kimbie Humer-Vogl, Michael Saller, Bürgermeister Alexander Stangassinger, Gerlinde Ulucinar und Neda Kuric vom IKU-Team

Oliver Mitterlechner
Verkehrsstadtrat, BASIS



Bericht aus dem Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten

Stadtrat Oliver Mitterlechner (Basis) berichtet aus dem Verkehrsausschuss

Der städtische Verkehrsausschuss ist stets um eine fortschrittliche Weiterentwicklung unseres Halleiner Verkehrsnetzes bemüht und arbeitet mit größter Motivation und Tatendrang für unsere Mitbürger:innen.

Baustart der zweiten Etappe des städtischen Radwegekonzepts für den Stadtteil Neualm startet noch im Jahr 2023.

Die bauliche Umsetzung der ersten Teiletappe des Geh- und Radwegekonzepts für den Stadtteil Neualm (Brentner Kreuzung) wurde bereits fertiggestellt und hat die erste deutliche Attraktivierung des öffentlichen Verkehrsnetzes für Radfahrer:innen in diesem früheren Gefahrenbereich mit sich gebracht. Die Planungsaktivitäten für den Baustart der zweiten Etappe des Neualm-Netzes stehen derzeit im Fokus der Arbeitsaktivitäten des städtischen Verkehrsausschusses. Das finale Ziel ist ein zeitgemäßes Radwegenetz und ein Lückenschluss zwischen der NMS Neualm und der BH Hallein.

Drittes Halleiner e-carsharing Fahrzeug für den Stadtteil Neualm kommt im September 2023.

Als Verkehrsstadtrat ist es mir eine besonders große Freude, dass dritte Fahrzeug des Halleiner Elektro-Carsharing-Konzepts für den Stadtteil Neualm mit Start im September 2023 präsentieren zu dürfen. Mit einem zeitgemäßen e-carsharing-Produkt in Form einer modernen und gut ausgestatteten Renault Zoe ist es auch unseren Neualmer Mitbürger:innen künftig möglich, ein neues und modernes Elektroauto zu äußerst attraktiven Konditionen auszuleihen und für ihre täglichen Aktivitäten zu nutzen. Die notwendige Infrastruktur (Ladesäule) entsteht im Rahmen einer ohnehin geplanten Baustellentätigkeit der Stadtgemeinde, sodass Synergie-Effekte und damit verbunden eine Steuergeld-schonende Errichtung möglich werden. Der Stadtteil Neualm ist mit der neu gewonnen Elektromobilität nicht alleine, bereits im vergangenen Jahr 2022 wurden in den Stadtteilen

Rif (Wiesenweg) und in der Altstadt (Schöndorferplatz) zwei moderne Fahrzeuge der Bauart Renault Zoe für die Nutzung unserer Mitbürger:innen stationiert, die sich bereits einer hohen Nutzung erfreuen. Alle Informationen für die Registrierung zur Nutzung erhalten Sie von der Stadtgemeinde Hallein und von unserem geschätzten Kooperationspartner „FAMILY OF POWER“ über die Webpräsenz www.familyofpower.com.

Die Ausweitung der Verkehrsberuhigung der Halleiner Altstadt kommt bei der Bevölkerung gut an und bietet immer noch großes Erweiterungspotential.

Unser bisheriges erfolgreiches Modell mit dem Einsatz von mobilen Pollern für die Verkehrsberuhigung kommt nach den Erweiterungen für die Thunstraße, die Griestorgasse sowie für den Oberen und Unteren Markt und startete kürzlich erfolgreich an jedem Samstag bereits um 8 Uhr morgens, um die logische Weiterentwicklung der Kfz-Verkehrsberuhigung in der Innenstadt voranzutreiben. Hallein folgt schrittweise dem Beispiel von zahlreichen anderen vergleichbaren österreichischen Stadtgemeinden, die bereits heute in den Innenstadt- und Kernzonen (mit Ausnahme für die Anlieferungstätigkeiten vormittags) vollständig Kfz-verkehrsfrei sind. Diese Referenzstädte sind zur Rückweisung der überschaubaren Kritik, allesamt geschäftlich belebt, lebendig und werden von den Menschen geliebt und geschätzt. Die durchwegs positiven Rückmeldungen von unseren Mitbürger:innen gibt unserem Weg in Hallein Recht. Frei nach dem Motto: „Unsere Halleiner Altstadt für Menschen, nicht für Autos – auf ins 21. Jahrhundert“.

Der Verkehrsausschuss setzt weiterhin auf die Einbindung der Bevölkerung in die politischen Prozesse und ist regelmäßig mitten im Geschehen, in Form von gelebter Bürgernähe, sowie durch Lokalausweise in allen Stadtteilen unter Einbindung der Bürger:innen und der Halleiner Kaufmannschaft.

WIR SETZEN WEITER AUF INNOVATION, STABILITÄT UND KONTINUITÄT IN ALLEN GREMIEN DER HALLEINER STADT-GEMEINDEVERTRETUNG.

Durch den Rücktritt unseres parteiübergreifend allseits geschätzten BASIS-Gemeindevertreters und früheren Verkehrsstadtrates Mst. Peter Mitterlechner wurde eine Umstrukturierung innerhalb der BASIS-Fraktion sowie auch in den städtischen Gremien notwendig. Klubvorsitzender und Verkehrsstadtrat Oliver Mitterlechner, MA BA sowie Klubvorsitz-Stv. Gemeindevertreter Hermann Knapp teilen sich künftig die von Peter Mitterlechner ausgeübten Aufgabenbereiche und Ausschussbeteiligungen in den städtischen Gremien. Zum neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden wurde auf Vorschlag von Verkehrsstadtrat Mitterlechner der SPÖ-Klubvorsitzende Markus Schörghofer einstimmig im Verkehrsausschuss gewählt.

„Die Arbeit wird durch die neuen Umstände nicht weniger, das tut jedoch unserem Ehrgeiz keinen Abklang. Durch unseren aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen, geschätzten Gemeindevertreter Mst. Peter Mitterlechner, wird eine FPÖ Mandatarin auf das frei gewordene Mandat nachfolgen. Wir bieten der neuen Kollegin, wie in einer Demokratie selbstverständlich und für alle vertretenen Fraktionen in der Halleiner Gemeindevertretung geltend, eine sachliche Zusammenarbeit bei thematischen Überschneidungen an. Sie wird künftig in der Vollversammlung der Halleiner Gemeindevertretung, jedoch nicht in den Ausschüssen ein Stimmrecht ausüben.“

Unserem aus der Stadtpolitik ausgeschiedenen Gemeindevertreter Mst. Peter Mitterlechner wünschen wir für die Zukunft alles Gute und bedanken uns für seinen Einsatz, seine Inspiration und jahrelange Unterstützung für unsere Stadt Hallein.“

Sommertipp der Community Nurses Hallein: Was tun bei großer Hitze?

Der Sommer steht vor der Tür und die Temperaturen steigen! Um die besonders heißen Tage mit großer Hitze unbeschadet zu überstehen, möchten die Community Nurses in Hallein ein paar nützliche Tipps geben und auf die Gefahren von Hitzestau und Hitzschlag hinweisen.

Allgemein gilt:

- Körperliche Anstrengung vermeiden
- Kühle und schattige Orte aufsuchen
- Wohnräume früh morgens oder spät abends lüften, während dem Tag abdunkeln
- Mindestens 1,5 - 3 l Flüssigkeit am Tag trinken (kein Alkohol! Am besten Wasser, Früchte- oder Kräutertee, ...)
- Mehrmals täglich kleine Portionen essen (Dabei auf leichte Verdaulichkeit achten!)
- Babys, Kleinkinder und ältere Personen ans Trinken erinnern und dazu animieren

Hitzestau

Körperliche Anstrengung oder zu enge und warme Kleidung an sehr heißen Tagen kann zu einem Hitzestau führen. Das dadurch hervorgerufene übermäßige Schwitzen kann zu einem Ungleichgewicht des Elektrolythaushalts und zu Flüssigkeitsverlust führen. Folgende Symptome können dabei auftreten:

- Erhöhte Körpertemperatur (bis 41 °C)
- Kreislaufstörungen
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Schwäche, Müdigkeit
- Benommenheit, Schwindel
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Sofort Wasser trinken oder ein elektrolythaltiges Sportgetränk
- Schattigen und kühlen Ort aufsuchen
- Kühl duschen oder den Körper mit feuchten Tüchern abkühlen
- Tritt keine Besserung der Symptome ein, Arzt bzw. Ärztin aufsuchen!

Hitzschlag

Wird auf einen Hitzestau nicht rechtzeitig reagiert, kommt es zum Hitzschlag. Dabei handelt es sich um eine potenziell lebensbedrohliche Situation, v.a. für ältere und geschwächte Personen. Wie erkenne ich einen Hitzschlag?

- Kreislaufkollaps
- Verwirrtheit
- Bewusstseinsstrübung bis hin zu Bewusstlosigkeit

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Die betroffene Person sofort an einen kühlen und schattigen Ort bringen!
- Den Körper durch kalte und feuchte Tücher abkühlen.
- Bei Bewusstlosigkeit die Person in die stabile Seitenlage bringen.
- Rettung unter 144 anrufen!



Wir gratulieren Pia Hofer zur Landesmeisterin Dressur

Unsere Kollegin von der Stadtpolizei, Pia Hofer, nahm am 9. Juni 2023 mit ihrem Pferd Avatar ND bei den Salzburger Landesmeisterschaften der Haflinger Dressur in der allgemeinen Klasse in Piesendorf beim URG Waidach teil.

Geritten werden mussten zwei Teilbewerbe der Klassen L und LM in der Dressur. Im ersten Teilbewerb konnte Pia einen zweiten Platz mit der Wertnote 8,1 erreichen. Den zweiten

Teilbewerb konnte sie mit einer Wertnote von 8,5 der Klasse LM für sich entscheiden. Somit erhielt sie den Titel Salzburger Landesmeisterin der allgemeinen Klasse Dressur.

Bedanken möchte sie sich bei ihrer Trainerin Pia Hemetinger vom URG Thomanbauer für die Unterstützung und beim gesamten Team, ihrer Familie und auch ihrer Dienststelle, die immer hinter ihr stehen und mit ihr mitfiebern.



Amtliche Mitteilungen

Generelle Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) - Entwurfsauflage

Gemeinsam den Lebensraum gestalten - „Mitreden, Mitwirken und Mitgestalten“

Wie bereits seit 2018 berichtet, wird das gültige REK aus dem Jahr 2006 generell überarbeitet. Die Stadtgemeinde Hallein will bei der Überarbeitung des REK die Bürgerinnen und Bürger von Hallein bestmöglich in den Prozess einbinden und lädt nunmehr ein zur

öffentlichen REK-Informationsveranstaltung am 07. September 2023 um 19.00 Uhr im Stadtkino, 5400 Hallein, Kuffergasse 2

Bei dieser Informationsveranstaltung werden folgende Themen vorgestellt:

- Erläuterung des Verfahrensstandes mit Rückblick und Ausblick
- Grobübersicht über die generellen Inhalte des REK
- Wirkung des REK
- Bekanntgabe des Auflagezeitraumes mit Hinweis auf die Möglichkeit für Einwendungen

Hons Wurscht folgt Frau Wurscht

Nach 47 Jahren war vorerst Schluss: Mit der Pensionierung von Petra Pernthaler im August 2022 hat Hallein den beliebten Würstelstand verloren. Jahrelang hat „Frau Wurscht“ in den Nachtstunden am Wochenende die Einheimischen begeistert. Nun gibt es Grund zur Freude, denn am 20. Juli eröffnet mit dem Stand „Hons Wurscht“ endlich ein würdiger Nachfolger.

Bürgermeister Alexander Stangassinger ist darüber besonders erfreut: „Der alte Würstelstand auf der Pernerinsel war bei den Halleiner:innen sehr beliebt. Besonders nachts und am Wochenende zog er Nachtschwärmer und Hungrige an. Es freut mich, dass wir endlich einen innovativen Nachfolger gefunden haben.“

Christian Gastberger, ein erfahrener Gastronom, stellt sich der Herausforderung den Würstelstand zu betreiben.

Gastberger lädt zur Eröffnung vom 20.-23. Juli und meint zum Sortiment: „Es wird, neben der Käsekrainer mit Perlwizfjal oder dem Paarl Würstl mit Senf und Kren andere gute Schmankerl geben. Lassts eich überraschen!“ Zudem garantiert Hons Wurscht beste Qualität durch regionale Lieferanten und bietet sogar barrierefreie Esstische an.

Hons Wurscht startet im nördlichen Inselfeld, bei der Reisebushaltestelle. Erst nach der Sanierung der Kühbrücke kann das Würstelstand auf den traditionellen Standort zurückkehren.



Letzte Ruhe für tierische Freunde

Die Ruhe & Frieden GmbH betreibt seit einem Jahr in Eugendorf das erste und einzige Tierkrematorium im Bundesland Salzburg. Haustiere mit einem Gewicht von bis zu 100 kg werden dort einzeln eingäschert.

Weitere Serviceleistungen sind die Abholung der verstorbenen Tiere sowie ein großes Angebot an Urnen und Andenken. Für Notfälle sind wir täglich von 08:00 - 22:00 Uhr für Sie erreichbar.

Ihr geliebtes Tier wird zu keinem anderen Partnerbetrieb bzw. Krematorium überstellt, somit bleibt Ihr Liebling bis zur Abholung in unseren Händen.

„Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie schmerzhaft der Tod eines geliebten Haustieres ist. Darum ist es uns ein Anliegen, den letzten Weg der tierischen Freunde so würdevoll wie möglich zu gestalten.“

Alexander und Stefanie samt Team

www.ruhe-frieden.at



SICHERHEIT IST SICHER G'SCHEIT!

Die A10 Tunnelerneuerung.

ASFINAG

Tunnelerneuerung A10

OFENAUER- UND HIEFLERTUNNEL & TUNNELGRUPPE WERFEN
PHASE 2: 12.09.2023 – 30.06.2024

Ofenauer und Hieflertunnel sowie die Tunnelkette Werfen (Zetzenberg, Helbersberg, Breitenberg) wurden Ende der 1960er bzw. Anfang der 1970er-Jahre errichtet und erfüllen die notwendigen Sicherheitsstandards bald nicht mehr. Um sie fit für die Zukunft zu machen, ist eine umfassende Generalsanierung erforderlich.

Ein zentrales Herzstück der Tauernautobahn, der 14 Kilometer lange Streckenabschnitt zwischen der Anschlussstelle Golling und der Halbinschlussstelle Werfen mit insgesamt fünf Tunneln, wurde Anfang der 1970er-Jahre in Betrieb genommen. 2009 zwischensaniert, erfüllt die „älteste Autobahntunnelkette Österreichs“ rund 15 Jahre später die notwendigen Sicherheitsstandards bald nicht mehr. Mit einer Generalsanierung wird diese Lebensader für die nächsten Jahrzehnte zukunftssicher und -fit gemacht.

Generalsanierung Ofenauer und Hiefler Tunnel sowie Tunnelkette Werfen

Im Rahmen der Generalsanierung werden die Tunnelanlagen und sämtliche Sicherheitseinrichtungen auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Diese Maßnahmen sind erforderlich, um die Verkehrssicherheit auf der A10 Tauernautobahn zu gewährleisten.

Sanierung mit größtmöglicher Effizienz

Das Hauptaugenmerk bei den Planungen wurde darauf gelegt, die Auswirkungen für Pendler, Binnenverkehr und Reisende zu minimieren, eine möglichst kurze Bauzeit zu gewährleisten und die notwendige Streckenführung so effizient wie möglich zu nutzen.

Zeitplan: 3-Phasen-Planung 2022-2025

Bereits seit September 2022 werden alle jene Arbeiten vorgenommen, deren Durchführung ohne Verkehrsbehinderung möglich ist. Die zweite Bauphase läuft von September 2023 bis Juni 2024, wobei jeweils eine Tunnelröhre gesperrt ist und in der zweiten Gegenverkehr herrscht. Aus Rücksicht auf die hohe Verkehrsbelastung während der Sommermonate ruhen die Arbeiten von 2024. In diesem Zeitfenster stehen wieder beide Tunnelröhren uneingeschränkt zur Verfügung. Ab September 2024 geht die Generalsanierung in die dritte und letzte Bauphase. Diese ist neuerlich mit der Sperre jeweils einer Tunnelröhre verbunden. Die Gesamtfertigstellung ist für Juni 2025 geplant.

Lebensader A10 Tauernautobahn

Die Tauernautobahn ist eine regionale, nationale und internationale Lebensader. Sie verbindet nicht nur die Länder, sondern auch die Regionen – und damit Wirtschaft, Wertschöpfung und Menschen miteinander. Die notwendige und alternativenlose Generalsanierung der Tunnel macht die Mobilität auf der Tauernautobahn sicher, zukunfts- und leistungsfit für Jahrzehnte. Und schafft neue Möglichkeiten.

Wir arbeiten für Sie. Wir schaffen Mobilität für morgen. Gemeinsam.

Um Einschränkungen und Verzögerungen während der Bauphasen abzufedern und die Auswirkungen vor allem für Pendler und Schüler im Binnenverkehr zu minimieren, hat die ASFINAG gemeinsam mit den Mobilitätspartnern Land Salzburg, SVV und ÖBB weitere Vorhaben geplant und ein Maßnahmenpaket für den Ausbau und die Attraktivierung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur geschnürt – ein sogenanntes „multimodales Maßnahmenpaket“.

Zur zusätzlichen Reduktion verkehrlicher Auswirkungen: Multimodale Maßnahmen.

Ausbau Öffentlicher Verkehr

- Zusätzliche Züge aus dem Salzach- und Ennspongau
- Zusätzliche Busse: Expresskurse Linie 270
- Priorisierung der Linienbusse auf der Autobahn

Ausbau P&R, P&D, Pendlerparkplätze – Anbindung an Öffentlichen Verkehr

- Insgesamt 350 zusätzliche Stellplätze für Pendler an den Standorten in Bischofshofen, Werfen, sowie an der Anschlussstelle und Raststätte Eben
- Pendelnde können an der Raststätte Eben auf den öffentlichen Verkehr (Bus 270) umsteigen

Portalampeln vor HAST Pfarrwerfen und Ast Golling

- Portalampel vor Halbinschlussstelle Pfarrwerfen und Anschlussstelle Golling zur verbesserten Zufahrt für Einsatzdienste

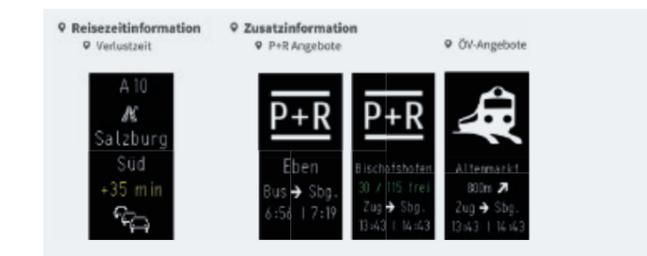
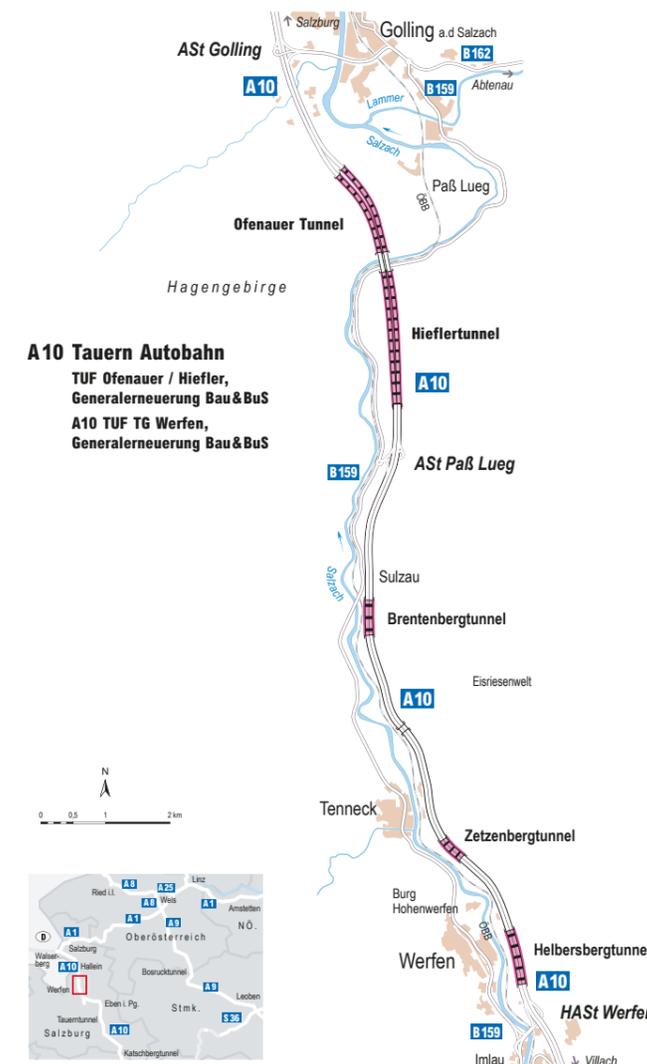
Verdichtung Reisezeitinformationen auf A10 und Landesstraßenzubringer

- Verdichtete Echtzeitinformationen
- Service über digitale Kanäle (App, Website): Umfassende Information über Reisealternativen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn) nach Tageszeiten
- Staudetektion und Stauwarnung auf der Strecke (Verkehrssicherheit)
- Auslastungsmessungen der Pendlerparkplätze in Echtzeit in Ebe

Wie bauen für Sie – Ihre Vorteile im Überblick:

- 1 Mehr Verkehrssicherheit:** neueste Sicherheitstechnik in den 10 Tunnelröhren
- 2 Innovative Tunnelbeleuchtung:** neue LED-Lampen für hellere Tunnel
- 3 Topmoderne Infrastruktur:** A10 Tauernautobahn wird zukunftsfit
- 4 „Ohren im Tunnel“:** High-Tech Mikrofone erkennen Gefahrengeräusche

ASFINAG



ZEITPLAN 2022 - 2025



Diese Anzeige wurde aus öffentlichem Interesse kostenlos abgedruckt.

expert
Wolfgang Ebner



Praschweg 9
(an der Oberalmer Landesstraße)
5400 Hallein
0 664/43 11 410
www.fernsehwerkstatt.at

Wolfgang Ebner
repariert Elektrogeräte
aus **Leidenschaft!**

Ihr Elektrofachhändler
mit dem ganz
persönlichen Service!

Jetzt bis zu
200,-

Reparaturbonus

Wir wissen, wie
es geht

Miele
BOSCH
SIEMENS
AEG
Liebherr
DeLonghi
SAMSUNG
LG
Panasonic
u.v.m.

tv | hifi | sat | elektrogeräte

Mo-Fr 9-12 Uhr und nach Termin

**BRAU
KUNST
MARKT**
11.08.2023
Altstadt Hallein
ab 14.00 Uhr



STADT HALLEIN



HALLEIN
bringt's zusammen

www.hallein.com

Der Volksmund sagt: „Auch Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen.“ Die vielfältige Welt der Biere kann man Mitte August beim Halleiner BraukunstMarkt erleben. Nationale und internationale Brauereien stellen ihre Bierspezialitäten vor und laden alle BesucherInnen zum Verkosten ein. Außerdem gibt es ein mobiles Schau_Sudhaus und Live-Musik. **Urbane Braukunst vom Feinsten mitten in Hallein!**